

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten heute den neuen Infobrief „Zugewanderte im Kreis Warendorf“.

Möchten Sie, dass ich im nächsten Infobrief auf Veranstaltungen oder Informationen aus Ihrer Institution hinweisen? Nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf!

Und wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie mir einfach eine Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an folgende Adresse: matthias.niemann@kreis-warendorf.de

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Matthias Niemann

Amt für Bildung, Kultur und Sport
Kommunales Integrationszentrum
Von-Geismar-Str.12
59229 Ahlen
Tel.: 02581 53-4512
Mail: matthias.niemann@kreis-warendorf.de

Veranstaltungen

Die Situation auf der Fluchtroute Belarus-Polen-Deutschland; 24.11.2021, 19-20:30 Uhr, Online

- Weiterhin sitzen tausende Geflüchtete in Belarus fest. Sie versuchen, in die Europäische Union zu gelangen, doch Polen und Litauen unternehmen – mit Hilfe der EU – immer mehr, um sie davon abzuhalten. Trotzdem haben es einige über die Grenze geschafft und sind auf dem Weg nach Deutschland, oder bereits hier angekommen. Sowohl an der EU-Außengrenze als auch in den Aufnahmeeinrichtungen im Osten Brandenburgs versuchen Initiativen und Aktivistinnen und Aktivisten, den Geflüchteten zu helfen. Wie die Situation auf der Fluchtroute derzeit ist und wo Hilfe gebraucht wird – darüber informieren der Verein „Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg“ und die Heinrich-Böll-Stiftung auf einem Online-Podiumsgespräch am Mittwochabend.
<https://calendar.boell.de/de/event/belarus-polen-deutschland-fluechtende-nicht-allein-lassen>

Empowerment von Geflüchteten; 27.11.2021, 14-17:30 Uhr, Online

- Wie können Geflüchtete dabei unterstützt werden, wieder Gestalterinnen und Gestalter ihrer Belange und Umgebung zu werden? Und wie kann eine Unterstützung auf Augenhöhe gelingen?
<https://www.pufii.de/nano.cms/aktuelles?xa=details&id=2840>

Einführung in das Phänomen Menschenhandel in Deutschland im Kontext von Flucht; 02.12.2021, 14-16 Uhr, Online

- Das kostenfreie Web-Seminar bietet umfassende Information zum Thema Menschenhandel im Kontext von Flucht und ermöglicht den Austausch mit Expertinnen und Experten. Zudem werden konkrete Handlungsmöglichkeiten für Fachkräfte aufgezeigt. <https://www.kok-gegen-menschenhandel.de/flucht-menschenhandel-start/webinare>

Ausländerrecht – aufenthaltsrechtliche Praxis und rechtliche Einordnung; 07.12.2021, 10.00-13.00 Uhr

- Fragestellungen der alltäglichen aufenthaltsrechtlichen Praxis sollen in der Fortbildungsreihe „Aktuelle Arbeitshilfen für die Arbeit mit (Neu-) Zugewanderten“ des KIs Bielefeld betrachtet und rechtlich eingeordnet werden:
z.B. Welche Aufenthaltsrechte gibt es und welche (Sozial-) Leistungsansprüche knüpfen sich daran?
Ist ein „Spurwechsel“ vom Asylverfahren in ein anders Aufenthaltsrecht möglich? Welche Zwecke verfolgen die unterschiedlichen Duldungsformen?
Welche Voraussetzungen müssen für eine Niederlassungserlaubnis erfüllt sein?
Referent: Prof. Dr. jur. Hoffmann; Anmeldungen bitte bis zum 02.12.2021 an
olena.turow@bielefeld.de

Veranstaltungen des Flüchtlingsrats NRW im Dezember

- Die aktuellen Themen, Termine und Anmeldeöglichkeiten für die Schulungen und Austauschrunden des Flüchtlingsrates NRW finden Sie hier: <https://www.fnrw.de/top/online-veranstaltungen-des-fluechtlingsrats-nrw-im-dezember-2021.html>

Fortbildung: Flucht, Trauma und Sucht; Ahlen, Neuer Termin: 28.01.2022

- Ab sofort ist die Anmeldung für einen kostenlosen Fortbildungstag zum Thema Flucht, Trauma und Sucht möglich. Der Termin ist am 28.01.2022 von 10 bis 17 Uhr in der Beratungsstelle in Ahlen (Königstraße 9, 59227 Ahlen). Mit Dott.Phil. Jakob Prousalis konnte ein versierter Referent zum Themenkomplex Flucht, Trauma und Sucht gewonnen werden. Die eintägige Fortbildung vermittelt Grundkenntnisse der Beratungsarbeit mit traumatisierten Geflüchteten und Migrantinnen und Migranten, die eine Suchtproblematik aufweisen. Die Typologie der Sucht-Folgediagnose der komplexen posttraumatischen Belastungsstörung (KPTBS), die durch Gewalt- und Diskriminierungserfahrungen beeinflusst werden kann, wird mit Hilfe von psychotraumatologischen Beratungs- sowie diagnostischen Methoden veranschaulicht und anhand von kurzen Falldarstellungen erklärt. Bei Interesse an einer Teilnahme wenden Sie sich bitte an: info@aidshilfe-ahlen.de. Seminargebühren werden nicht erhoben. Getränke und ein Mittagsimbiss stehen kostenlos zur Verfügung.

Angebote und Programme

Angebot der DEULA Westfalen-Lippe GmbH ab dem 06.12.2021: „Pflegeberufe kennenlernen – Fachsprache sprechen“ (Teilzeit)

- Sind Sie gerne mit anderen Menschen zusammen? Interessieren Sie sich für medizinische und psychologische Themen? Können Sie sich vorstellen, ältere Menschen im Alltag zu betreuen / zu pflegen? Dieses Seminar soll dabei helfen herauszufinden, ob Sie in einem Pflegeberuf arbeiten können und wollen! Gemeinsam soll überlegt werden, was Ihnen im Beruf Freude macht und welche Fähigkeiten Sie haben. Innerhalb von 3,5 Monaten soll ein Überblick über alle wichtigen Themen rund um Pflege und Betreuung ermöglicht werden, einschließlich vier Wochen Praktikum in der mobilen Pflege und in einem Seniorenheim. Weitere Informationen zu dem Angebot finden Sie hier: <https://www.deula.de/index.php?id=34&lCourseID=953>

Freie Plätze bei „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“

- Die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ richtet sich an junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 27 Jahren und dem aufenthaltsrechtlichen Status einer Duldung oder Gestattung. Im Kreis Warendorf sind im Rahmen dieser Förderung vielfältige Angebote für die Zielgruppe entstanden. In der folgenden Maßnahme der Landesinitiative ist aktuell noch eine Teilnahme möglich:

<https://kommunales-integrationszentrum.kreis-warendorf.de/startseite/projekte/durchstarten/standard-titel.html>

Die Teilnehmenden durchlaufen einen speziell für ihre Zielgruppe eingerichteten Jugendintegrationskurs. Nach dessen Beendigung erfolgt der direkte Übergang in einen ausbildungs- bzw. berufsvorbereitenden Kurs, bei dem die Vermittlung beruflicher Anforderungen und Werte im Mittelpunkt stehen. Das Angebot findet im Glückaufheim in Ahlen statt. Das Sprachniveau des bereits gestarteten Kurses befindet sich aktuell im Übergang zwischen A2 und B1.

Anmeldungen und Rückfragen:

Marc Stommer | stommer@bildungundlernen.de | Tel.: 0 2306 306 080 24

Aktuelle Nachrichten und Studienergebnisse

Was sind Pushbacks?

- Polens Grenzpolizei schickt gerade viele Menschen zurück nach Belarus, wenn sie die polnische Grenze irregulär überquert haben. Die Ermächtigung dazu hat sie von der polnischen Regierung bekommen. Allerdings verstößt sie damit gegen europäisches Recht und gegen das Völkerrecht, sagen zahlreiche Juristinnen und Juristen. Denn dabei handelt es sich um Pushbacks – also unrechtmäßige Zurückweisungen. Warum sind Pushbacks illegal? Und sind sie immer illegal? Ausführliche Informationen dazu finden Sie hier: <https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/asylrecht.html#c3197>

„Wunschzettel“ an die neue Bundesregierung

- Welche Forderungen stellen Migrantinnen u. Migranten-Organisationen an eine zukünftige Bundesregierung? Hier die Sicht der Türkischen Gemeinde in Deutschland (TGD). <https://www.fes.de/e/unser-wunschzettel-an-die-neue-bundesregierung>

Studie: Ablehnung von Migration und Zulauf zur extremen Rechten sind in Regionen mit viel Einwanderung schwächer

- Nach der Ankunft von über einer Million Geflüchteter in Deutschland 2015/16 zeigte sich auf der lokalen Ebene ein freundlicheres Bild als beim Blick auf die bundesweite Lage. <https://www.wzb.eu/de/pressemitteilung/einwanderungsfeindliche-haltung-haelt-dem-realtaetscheck-nicht-stand>

Junge Geflüchtete aus Afghanistan in Deutschland – aktuelle Situation und aufenthaltsrechtliche Hinweise

- Angesichts der aktuellen unklaren Lage hat der BumF in einer aktuellen Meldung einige grundlegende Hinweise für minderjährige Geflüchtete zusammengetragen, die aus Afghanistan ausgeflogen wurden und in Deutschland eingereist sind. <https://www.pufii.de/nano.cms/aktuelles?xa=details&id=2836>

EuGH Klarstellung: Prognose zu möglicher „Diskretion“ beim Ausleben der sexuellen Orientierung im Herkunftsstaat ist unzulässig

- Die Korrektur eines Übersetzungsfehlers in einer EuGH-Entscheidung von 2013 stellt klar, dass bei der Asylantragsprüfung nicht nur nicht erwartet werden kann, dass Betroffene ihre sexuelle Orientierung im Herkunftsstaat „diskret“ ausleben, sondern dass auch eine Prognose über derartiges Verhalten unzulässig ist. Letztere war trotz der EuGH-Vorgaben weiterhin regelmäßig in Asylentscheidungen ausschlaggebend. Auf die Differenzierung geht eine erste Gerichtsentscheidung vertieft ein. <https://www.asyl.net/view/eugh-klarstellung-prognose-zu->

[moeglicher-diskretion-beim-ausleben-der-sexuellen-orientierung-im-herkunftsstaat-ist-unzulaessig/](#)

EuGH stärkt Rechte von Asylsuchenden bei Asylfolgeanträgen

- In einer Entscheidung von September 2021 hat der EuGH grundlegende Feststellungen zur Prüfung von Asylfolgeanträgen getroffen. Die Ausführungen des EuGH haben auch Auswirkungen auf die deutsche Rechtslage. <https://www.asyl.net/view/eugh-staerkt-rechte-von-asylsuchenden-bei-asylfolgeantraegen>

40 Prozent der in Deutschland lebenden Afghaninnen und Afghanen sind erwerbstätig

- Die Beschäftigungsquote der afghanischen Staatsangehörigen in Deutschland belief sich zum 30.4.2021 auf 40 Prozent, das sind 3 Prozentpunkte mehr als bei den Beschäftigten aus den acht wichtigsten Asylherkunftsländern insgesamt. Nachdem die Beschäftigungsquote durch den starken Zuzug 2015 und 2016 zunächst eingebrochen war, hatte sie bereits im Jahr 2019 die 40 Prozentschwelle wieder überschritten. Das geht aus einer Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor. https://www.gib.nrw.de/service/gib-newsletter/newsletter_archiv/g-i-b-newsletter-nr-445/wege-in-arbeit/40-prozent-der-in-deutschland-lebenden-afghaninnen-und-afghanen-sind-erwerbstaetig

Fachkräfteengpässe und Zuwanderung aus Unternehmenssicht in Deutschland 2021: Stärkerer Anstieg als im Vorjahr angenommen

- Die Bertelsmann Stiftung schreibt: „66 Prozent der befragten Unternehmen berichten aktuell von Fachkräfteengpässen. Im Vorjahr hatten nur 54 Prozent damit gerechnet, dieses Jahr Engpässe zu haben. Diese betreffen vor allem Personen mit Berufsausbildung. Die Rekrutierung ausländischer Fachkräfte spielt weiterhin eine untergeordnete Rolle. Allerdings gibt es Hinweise, dass die Hürden in der Fachkräftezuwanderung Schritt für Schritt abgebaut werden“. <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/fachkraefteengpaesse-und-zuwanderung-aus-unternehmenssicht-in-deutschland-2021-staerkerer-anstieg-als-im-vorjahr-angenommen-all>

Studie zum digitalen Unterricht im Integrationskurs veröffentlicht

- Folgende Fragestellungen werden in der Studie behandelt:
Wie gut funktioniert Online?
Was wünschen sich Lehrerinnen und Lehrer?
Diesen und weiteren Fragen gingen Forschende des Bundesamtes nach - und interviewten 19 Integrationskurslehrkräfte.
Die wichtigsten Ergebnisse der Studie sind:
* Insgesamt befürworten die befragten Lehrkräfte die Verwendung digitaler Medien im Integrationskurs und begrüßen didaktische Unterstützung beim Einsatz digitaler Medien und Unterrichtsformate.
* Der Einsatz digitaler Unterrichtselemente hängt von den jeweiligen Kompetenzen der Kursteilnehmenden und deren Bildungsniveau ab.
* Pro: Digitaler Unterricht vermittelt den Teilnehmenden Medien- und Internetkompetenzen. Partner- und Gruppenarbeiten lassen sich digital schnell organisieren und umstrukturieren.
* Contra: Die wichtige sozial-integrative Funktion des Integrationskurses wird durch den Wegfall persönlicher Begegnungen vor und nach dem Unterricht geschwächt.
* Zukunftspotential: Lehrkräfte wünschen sich eine flexible Gestaltung zukünftiger Digitalisierungsprozesse. Analoge und digitale Unterrichtselemente sollten kombinierbar – aber auch auf Kursteilnehmende zugeschnitten sein.
<https://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2021/21108-am-deutsch-lernen-pandemie.html>

Unmöglichkeit der Passbeschaffung für afghanische Staatsangehörige: Hinweise und Musterschreiben

- Da die afghanischen Auslandsvertretungen zurzeit keine Pässe oder Personaldokumente ausstellen, ist es für afghanische Staatsangehörige unmöglich, aufenthaltsrechtliche Mitwirkungspflichten insbesondere im Bereich der Passbeschaffung zu erfüllen. Dies kann erhebliche Auswirkungen auf die rechtliche Situation der Betroffenen haben. Die Diakonie Deutschland veröffentlicht hierzu aktuelle Hinweise sowie verschiedene Musterschreiben, die in der Beratungsarbeit verwendet werden können. <https://www.asyl.net/view/hinweise-der-diakonie-zur-passpflicht-afghanischer-staatsangehoeriger/>

Faktenpapier „Fakten zur Einwanderung in Deutschland“ aktualisiert

- Der Sachverständigenrat für Integration und Migration hat sein Faktenpapier „Fakten zur Einwanderung in Deutschland“ aktualisiert. Darin finden Sie die wichtigsten Informationen und Zahlen zur Zusammensetzung der Bevölkerung, der Zuwanderung (inkl. Arbeitsmigration und Asyl) sowie zu Qualifikation und Erwerbstätigkeit von Zuwanderinnen und Zuwanderern. Das Faktenpapier können Sie hier abrufen: <https://www.svr-migration.de/publikationen/fakten-zur-einwanderung-in-deutschland/>
Dort stehen auch folgende „Kurz und bündig“-Publikationen zum Download zur Verfügung:
 - Fakten zur Asylpolitik
 - Zuwanderung zum Zweck der Erwerbstätigkeit
 - Ungleiche Bildungschancen

Z`Flucht. Zeitschrift für Flucht- und Flüchtlingsforschung – Flucht und Männlichkeiten

- Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift für Flucht- und Flüchtlingsforschung (Z`Flucht 5/1) nimmt männliche Geflüchtete in den Blick. Und fragt: Wie ändert sich die Position geflüchteter Männer in der Familie durch die Flucht? <https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/2509-9485-2021-1/z-flucht-zeitschrift-fuer-flucht-und-fluechtlingsforschung-jahrgang-5-2021-heft-1>

Projekt Valikom: 3x3 Kurzfilme zeigen Weg zum Kammerzertifikat

- Je drei Kurzfilme begleiten drei Protagonisten bei ihrem Weg durch das Validierungsverfahren. Neben den Teilnehmenden kommen auch ihre Arbeitgeber zu Wort, die erläutern, welchen Beitrag das Verfahren zur Fachkräftesicherung und Personalentwicklung leisten kann. Die drei Fallbeispiele zeigen exemplarisch, wie groß die Bandbreite der beruflichen Erfahrungen bei den bisherigen Teilnehmenden ist: Nadine Terminé ist gelernte Floristin, arbeitet jedoch seit vielen Jahren in einem Logistikzentrum. Adrian Capatina hat in Rumänien eine Ausbildung zum Schreiner absolviert und ist nun in Deutschland im Elektrohandwerk tätig. Werner Garweg hat sich sein berufliches Können im Garten- und Landschaftsbau über Jahrzehnte ohne jegliche Berufsausbildung angeeignet. Die Filme zeigen das Validierungsverfahren jeweils aus Perspektive der Teilnehmenden, ihrer Arbeitgeber und der Kammerakteure. Die drei Filmreihen zu den Berufen Fachkraft für Lagerlogistik, Elektroniker sowie Garten- und Landschaftsbauer sind auf Youtube abrufbar: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLDgVx0y53QdPwNR9lq0l-KRwFx2qdiM-m>

„Mitmachen, Mitgestalten, Mitbestimmen?! Kommunale Beteiligung von Zugewanderten in ländlichen Räumen“

- Die Beteiligung aller Einwohnerinnen und Einwohner an kommunalen Entscheidungsprozessen ist für ein demokratisches Gemeinwesen zentral. Sie ermöglicht es den Menschen, ihre Belange an Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger zu kommunizieren und auf bedarfsgerechte Lösungen hinzuwirken. Menschen mit Migrationsgeschichte sind jedoch an kommunalen Entscheidungsprozessen weniger beteiligt als nicht zugewanderte Menschen. Die Kurz-Expertise gibt einen Einblick in die Beteiligungsformen für und von Menschen mit

Migrationsgeschichte in ausgewählten ländlichen Räumen und diskutiert deren Chancen, Potenziale und Herausforderungen. Sie fokussiert dabei auf solche Formen, die von der Kommunalverwaltung initiiert, unter Beteiligung der Verwaltung umgesetzt werden oder einen Kontakt mit der Verwaltung herstellen. <https://www.land-zuhause-zukunft.de/publikationen/kommunale-beteiligung-von-zugewanderten-in-laendlichen-raeumen-mitmachen-mitgestalten-mitbestimmen/>

Matthias Niemann

Amt für Bildung, Kultur und Sport

Kommunales Integrationszentrum

Von-Geismar-Str.12

59229 Ahlen

Tel.: 02581 53-4049

Mail: matthias.niemann@kreis-warendorf.de